

Wahlkreis

**Niederschrift über die Sitzung des Kreiswahlausschusses
zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung
der eingereichten Kreiswahlvorschläge**

....., den

I. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl am im

Wahlkreis
(Nr. und Name)

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen. Es waren erschienen:

1. als Vorsitzende/r
2. als Beisitzer/in
3. als Beisitzer/in
4. als Beisitzer/in
5. als Beisitzer/in
6. als Beisitzer/in
7. als Beisitzer/in
(Vor-, Familienname)

Ferner Waren zugezogen:

- als Schriftführer/in
..... als Hilfskraft

Der/Die Vorsitzende eröffnete um Uhr die Sitzung damit, dass er die Beisitzer und Beisitzerinnen und der/die Schriftführer/in zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er stellte fest, dass Ort, zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 3 Abs. 2 der Landeswahlordnung öffentlich bekanntgemacht und die Vertrauensperson aller eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich – telefonisch –¹⁾ geladen worden sind.

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge vor:

1. eingegangen am Uhr
 1. eingegangen am Uhr
 1. eingegangen am Uhr
- usw.

Er berichtete über das Ergebnis seiner Vorprüfung.

III. An Hand der auf den Kreiswahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Kreiswahlvorschlag – folgende Kreiswahlvorschläge –¹⁾ verspätet eingegangen sind:

1. eingegangen am Uhr
2. eingegangen am Uhr

Der Kreiswahlausschuss wies diese Kreiswahlvorschläge durch Beschluss zurück.¹⁾

- IV. Der Kreiswahlausschuss prüfte nunmehr im einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im besonderen auf folgende Punkte:
- a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe oder, im Falle einer/eines parteilosen Bewerberin/Bewerbers, Name und ggf. Kennwort.
 - b) bei Parteien Nachweise
 - aa) über demokratisch gewählten Landesvorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei nicht im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl vertreten ist oder ihre Parteieigenschaft nicht bei der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag festgestellt worden ist.
 - bb) über die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers in geheimer Wahl an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung und der Versicherung an Eides statt nach § 18 Abs. 8 des Landeswahlgesetzes.
 - c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften.
 - d) Person des Bewerbers, Zustimmungserklärung sowie Versicherung an Eides statt über die Parteimitgliedschaft des Bewerbers/der Bewerberin des Kreiswahlvorschlags einer Partei und die Bescheinigung der Wählbarkeit.
- V. Bei der Prüfung der rechtzeitig eingegangenen Kreiswahlvorschläge ergaben sich folgende Mängel (Kreiswahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

.....

VI. Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Kreiswahlausschuss, folgende Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen:

.....

VII. Der Kreiswahlausschuss beschloss sodann, folgende Kreiswahlvorschläge zuzulassen:

Lfd. Nr.	Bewerber/in	Partei oder Kennwort
1 (Familienname, Vorname)
 (Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Geburtsort)
 (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
2

	usw.	

VIII. Der Kreiswahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit – einstimmig –. Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag.1) Die Sitzung war öffentlich.

IX. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Kreiswahlleiter/in, den Beisitzern und Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die/Der Kreiswahlleiter/in	Die Beisitzer/innen
.....	1.
Der/Die Schriftführer/in	2.
.....	3.
	4.
	5.
	6.

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.